semesterthema: temporär wohnen prekär_ land

lehrveranstaltung:
ak wohnbau_nograsek

prekär_land: obdach neu denken

die veränderungen wirtschaftlicher und sozialer grundlagen in ländlichen regionen, kleinstädten und dörfern bedingen einander, der dadurch verursachte demografische wandel stellt ländliche regionen vor existenzielle entscheidungen. schrumpfende gemeinden sind von der entsolidarisierung der gemeinschaft bedroht. mit ausnahme des grazer beckens schrumpfen alle peripheren regionen in der steiermark bereits seit mehreren jahren.
in obdach treffen wir noch auf eine intakte gemeinde mit gesunder wirtschaft, einem großen unternehmen im ort und einer starken bürgerschaft. um hier den prozess der beginnenden entleerung zu stoppen, muss zuerst erhoben werden, welche qualitäten und besonderheiten die gemeinde aufweist.

1. aufgabenstellung:

ziel der lehrveranstaltung ist, obdach einer frischzellenkur zu unterziehen und projektideen für die bereits leerstehenden räume zu finden.

ein wesentlicher aspekt dabei ist die einbindung der bewohner, sowohl in die recherche als auch in die ideenfindung zur gestaltung ihrer zukunft. die bewohner sind also nicht passiv betroffene objekte der forschung, sondern beteiligte, aktive und reflexive „mitmacher". diese art der erhebung führt bereits zu veränderungsprozessen[1], da deren basis die beschäftigung mit der ausgangslage ist. dadurch wird auch das bewusstein für notwendige veränderungen geschaffen.

warum stehen im zentrum von obdach bereits einige geschäfte leer? woran fehlt es in der marktgemeinde? wie ist die gemeinschaft im ort? gibt es soziale brennpunkte? haben oder hatten die obdacher eine gemeinsame identität? gibt es genügend arbeitsplätze im ort oder müssen die meisten bereits pendeln? funktioniert das mit den vorhandenen öffentlichen verkehrsmitteln?
antworten auf diese und viele andere fragen müssen zuerst gesucht und gefunden werden, um die lebensqualität in obdach bewerten zu können.

nach der bewohnerbefragung und der erhebung und dokumentation der leeren oder auch der neu zu definierenden innen- als auch außenräume, sollen in einem kurzzeitentwerfen innovative projektideen entwickelt werden, die als impulsgebende frischzellen in die leerräume implantiert werden.

[1] Christoph Stoik: Aktivierende Befragung / Aktivierendes Gespräch. URL: http://www.sozialraum.de/aktivierende-befragung-aktivierendes-gespraech.php, Datum des Zugriffs: 25.02.2014

2. standort:

ort: obdach

naturaufnahme: quelle gis steiermark
http://gis2.stmk.gv.at/atlas/(s(eciqig45ct4mcp55bmt2ydu1))/init.aspx?karte=kat&ks=das&cms=da&massstab=800000

download der katasterpläne: homepage i_w: lehrangebot/ak_wohnbau /unterlagen
benutzername: i_w
passwort: i_wohnbau

3. themenschwerpunkte des i_w:

die themenschwerpunkte des i_w sind im entwurf zu beachten, siehe:
http://www.iwtugraz.at/iw/lehrangebot.html

besoders zu beachten sind:

städtebauliche aspekte
- kulturhistorische, emotionale, soziale aspekte
- strukturelle auseinandersetzung mit quartier, umfeld, erschliessung, gebäude
- analytische auseinadersetzung mit der umgebung, bestands- und nutzungsangebote
- analyse von raumsequenzen der frei- und aussenräume,
- belebter strassenraum, nutzung von erdgeschosszonen, gebäudeausrichtung
- öffentlicher und privater verkehr, ruhender verkehr

soziale aspekte der freiräume
- aufenthaltsorte im freien bzw. im öffentlichen raum
- frei zugängliche orte und orte zur deckung des täglichen bedarfs

4. leistungsumfang

- **phase 1**
  zu beginn werden informationen zu den qualitäten und mängeln des ortes und die leerstehenden räume durch feldforschung, d.h. einerseits durch gespräche mit bewohnern, außerdem durch skizzen, fotodokumentationen, filme usw. erhoben.

  die zwischenpräsentation:
  nach abschluss dieser phase werden die rechercheergebnisse vorgestellt und erste ideen formuliert.

- **phase 2**
  aufbauend auf den forschungsergebnissen werden innovative projektideen für die vorhandenen leeren oder neu zu definierenden innen-und außenräume entwickelt. diese implantate sollen stimulierende impulse zur neuorientierung des ortes sein.

  schlusspräsentation
  die dem inhalt des projektes entsprechend dargestellten entwürfe werden präsentiert.
  zusätzliche gastkritiker werden eingeladen.

  unterlagen:
  - pläne, in beliebiger anzahl , ausschliesslich hochformat, layoutvorlage i_w, 624mm x 841mm
  - abgabemodell nach erfordernis, ausschliesslich weiss, material: (kunststoffplatten weiss, teilweise farblos) vorgaben i_w.

  - abgabe projektbuch:
    eine woche nach schlusspräsentation
    sammlung von projekttkarten: layoutvorlage i_w, 173mm x 233mm

  - gäste:
    vertreter des institutes für wohnbau
    vertreter der gemeinde / der bürgerintiative

bei allen präsentationen wird großer wert auf räumliche konzeption und deren nachweis durch 3d liniengrafiken gelegt. nur grundrisse und schnitte alleine sind keine ausreichend aussagekräftigen darstellungen!

film- und literaturliste

literatur u.a
gernot fournier, reiner puschnig, das obdacherland und seine geschichte, 1990
miriam leitner, entwicklung eines ortsbildschutzgesetzes unter dem aspekt frühmittelalterlicher stadtforschung am beispiel obdach, diplomarbeit am institut für stadt-und baugeschichte tu graz, 2012
eva maria grillitsch, die wirtschafts-und sozialgeographischen veränderungen in der marktgemeinde obdach, diplomarbeit kfu graz, 1991
archplus 173 shrinking cities, reinventing urbanism

marchart oliver: das unmögliche objekt, berlin 2013
roger diener, jaques herzog, marcel meili, pierre de meuron, christian schmid: die schweiz- ein städtebauliches portrait, basel boston berlin 2006
henri lefebvre: die revolution der städte, dresden 2003

filme:
daniel kunle, holger lauinger, nicht mehr/noch nicht
daniel kunle, holger lauinger, neuland denken
download der listen: homepage i_w, mediathek

10. terminplan:

impulstag	06.03.2014 15.30 - 21.00 uhr
ort:	hda, graz
beginn	11.03.2014 10.00 -13.00 uhr
ort:	seminarraum holzbau, lessingstrasse 25 3.og
exkursion nach obdach	18.03.2014 termin kann sich noch ändern
zwischenpräsentation:	25.03.2014
schlusspräsentation:	13.05.2014